

Eröffnung des Volksparks Merkstein: Ein kleiner Festakt

Von: fs

Letzte Aktualisierung: 22. Mai 2017, 14:41 Uhr



Allen Grund zum Feiern: Der Volkspark Merkstein präsentiert sich nach der Umgestaltung im neuen Glanz. Foto: Wolfgang Sevenich

HERZOGENRATH. Eine ganze Menge neuer Kies und Schotter knirschte bei der offiziellen Eröffnung des Volksparks Merkstein unter den Füßen vieler Gäste auf dem Weg in den Park. Und damit war direkt einmal der Grundstein für ein Wortspiel beim völlig neu gestalteten Terrain im historischen Herzen von Merkstein gelegt.

„Natürlich brauchten wir für die Umsetzung unserer und der Ideen der Bürger auch Schotter, sprich Geld“, kommentierte CDU-Ortsverbandsvorsitzender Dieter Gronowski diesen Gedanken. Augenzwinkernd fügte Günter Prast, Ortsvereinsvorsitzender der SPD noch an: „Ohne Kies unserer Unterstützer wäre das alles nicht möglich gewesen!“

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Herzogenrath und deren Vertreter Peter Waliczek und Dr. Heribert Mertens setzten die beiden großen Volksparteien die Idee um, den Park wieder attraktiv zu machen. Noch vor etlichen Monaten zeigte sich das Gelände zwar leidlich gepflegt, doch ringsum zugewuchert und insgesamt wenig attraktiv.

„Dank des engagierten Einsatzes der Projektgruppe, großzügigen Geld- und Sachspenden von Firmen und Privatleuten wurde dieses Projekt auch in Zeiten einer schwierigen Haushaltslage möglich“, lobte Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch.

Der Dank galt den Spendern und Sponsoren. Eine eigens für das Projekt erstellte Informationstafel zielt jetzt den Eingangsbereich der Anlage und wurde feierlich von von den Driesch, Gronowski und Prast enthüllt.

Was hinter dem Mammutprojekt steckt, zeigten die ebenfalls beim Bürger-Grillfest zur Eröffnung präsentierten Zahlen: Rund 32.000 Euro wurden in den Park investiert. Neu im Volkspark ist dabei eine Boule-Anlage. Spiel- und Turngeräte wurden installiert, für die ganz Kleinen hat die „Volksbiene“ ihre neue Heimat im Volkspark gefunden, neue Fahnenmasten wurden aufgestellt.

So wehten an diesem Tag erstmals seit vielen Jahren wieder an dieser Stelle Flaggen der Stadt Herzogenrath und der ehemaligen Gemeinde Merkstein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Herbacher Kapelle unter der Leitung von Willi Beckers. Informationstafeln mit Erläuterungen und Erzählungen zum Ehrenmal wie aber auch des damaligen Straßenbahn-Wartehäuschens zieren die Anlage.

„So frisch und schön habe ich den Park noch nie gesehen“, gab auch ein sichtlich begeisterter Bürgermeister zu. Und dass dafür aus der klammen Stadtkasse kein Schotter fließen musste, freute ihn umso mehr.

Dem besonderen Projekterfolg zu Ehren sollten Abschließend die Personen der Projektgruppe namentlich genannt werden, die dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen haben. Im Einzelnen sind dieses: Tim Fürpeil, Marcel Gronowski, Burkhard Lantermann, Herbert Meyer und Dieter Gronowski (alle CDU) wie auch Alexandra Prast, Guido Prast, Carsten Peters, Dr. Hans-Joachim Helbig und Günter Prast (alle SPD).

Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Finanzabwicklung leistete hier die Bürgerstiftung Herzogenrath mit ihrem Vorsitzenden Peter Waliczek und dem Geschäftsführer Heribert Mertens.

Lesercommentare

Die unbeschwerte Leichtigkeit der mediterranen Küche

ANZEIGE

Kulinarisch ist die Mittelmeerküche eine Klasse für sich: frische Zutaten, feine Aromen und ein Geschmack, der an Sommer, Sonne und Meeresbrise erinnert. Zugleich ist die mediterrane Küche sehr gesund und bekömmlich. Verfeinert mit leckerem Schafkäse ist das mediterrane Geschmackserlebnis perfekt. Mehr...

